



Verlegeanleitung für TBS Antirutschbelag selbstklebend

Type - TBS 10, 11R, 16, 20S, 21 und Speedgrip

Diese Verlegungsmethode betrifft die Bereiche Industrie, Seefahrt, Gebäude,
Transport und Freizeit.

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum :23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite:1/13
----------------------------------	----------------------------------	-------------------	--------------	------------

Inhalt

Titel	Index/Überprüfungen	Seiten 1/13
- Deckblatt		1
0 – Inhalt		2
1 – Notwendiges Materiel für die Verlegung des TBS Antirutschbelages		3
2 – Einige Ratschläge zum Ablösen des alten TBS Antirutschbelages		4
3 – Erstellen der Schablonen und Zuschnitt		4
4 – Vorbereitung des Untergrundes		5
5 – Verlegung des TBS Antirutschbelages		8
6 – Anbringen einer Randdichtung		12
7 – Lagerung der Rollenware TBS Antirutschbelages <u>selbstklebenden</u>		13

Unabhängig von Art und Zustand des Untergrundes, erfolgt das Verlegen des TBS Belages in 4 Phasen :

- Erstellung der Schablone und Zuschnitt
- Vorbereitung des Untergrundes
- Verlegen des TBS Antirutschbelages
- Anbringen einer Randdichtung

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite : 2/13
---	--	---------------------------	---------------------	---------------------

1) Für die Verklebung des TBS Antirutschbelages notwendiges Material :

- Werkzeuge:

- Teppichmesser oder eine Schere
- Weisse Einweghandschuhe aus Latex
- Filzstift oder Bleistift
- eine sehr breite Anpressrolle (Ref intern TBS - 59DIVERS6Z)
- eine kleine Anpressrolle (Ref intern TBS - 59DIVERS 3Z)
- eine Teppichkralle (Ref intern TBS - 59 DIVERS4Z)
- ein Schaber (Ref intern TBS - 59DIVERS9Z)
- ein Klingenschaber (Ref intern TBS - 59DIVERSAZ)
- saubere, nicht fuselnde Lappen aus Baumwolle
- eine Zahnpachtel (Ref intern TBS - 59DIVERS1Z)
- ein Radiergummi
- eine Kugel Ø 19 mm
- Kartuschenpistole

- Material :

- Für die Verlegung Antirutschbelag TBS (10, 11R, 16, 20S, 21)
- Aceton
- Isopropylalkohol
- Einkomponenten-PU-Kleber, Typ Sikaflex 291(Ref intern TBS – 59COLLE*1Z)
- Terpentinersatz
- Für die Randabdichtungen
- Elastomerdichtung MS Polymer, Typ Terostat MS 935(Ref intern TBS – 59COLLE*2Z)
- Selbstklebendes Kreppband zum Abkleben und selbstklebendes Kunststofftape
- Für das Erstellen der Schablonen
- starke, formstabile, transparente Folie
- doppelseitiges Klebeband (nicht zu stark)
- eine Münze oder anderer runder Gegenstand (Ø zwischen 22 und 45 mm)

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum :23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :3/13
----------------------------------	----------------------------------	-------------------	--------------	-------------

2) Einige Ratschläge zum Ablösen des TBS Antirutschbelages :

- Den alten Antirutschbelag mit Hilfe einer Teppichkralle ablösen (Ref intern TBS - 59DIVERS(Verschiedenes)4Z).
- Dann den Kleber mit Hilfe von Aceton oder Äthylalkohol und einem Schaber entfernen (Ref intern TBS - 59DIVERS(Verschiedenes)4Z).

3) Erstellen der Schablonen und Zuschnitt :

1- Schablonen

Mit Hilfe einer transparenten, starken und formstabilen Folie ist es sehr einfach, die Umrisse abzunehmen. Eine doppelseitige Klebeband benutzen, damit die Folie nicht verrutscht.

Einige gestalterische Ratschläge :

- Für die Ecken immer denselben Krümmungsradius verwenden
- niemals Rand an Rand stoßen lassen, die Stöße kann man immer sehen. Der Abstand zwischen 2 Stücken TBS Antirutschbelag muss aus ästhetischen Gründen mindestens 20 mm betragen.
- keine scharfe Winkel machen
- zur Vermeidung des Schachbretteffektes möglichst lang gestreckte Stücke herstellen.



2- Zuschnitt

Nach Abnahme und Zuschnitt der Schablonen, die Form mit einem Filzstift auf die Rückseite des TBS Antirutschbelages (glatte Seite) übertragen.

Mit Hilfe eines Teppichmessers oder einer Schere die Platten sorgfältig ausschneiden.

Ränder mit einem Schleifklotz glätten.

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.ChereI (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :4/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	-------------

4) Vorbereitung des Untergrunds :

* Aluminium, Edelstahl, galvanisiert, elektroverzinkt

⚠ Zuallererst ist es wichtig, jegliche Art von Untergrund den Regeln entsprechend vorzubereiten; dafür empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Informationen bei den Herstellern der Untergründe und Beschichtungen einzuholen.

- 1- Mechanisches oder chemisches Abbeizen (Phosphorsäure).
 - 2- Spülen mit Wasser.
 - 3- Entfettung mit Isopropylalkohol oder mit Aceton.
 - 4- Auftrag eines ersten Epoxid-Haftgrundes.
- ⚠** Wartezeit für die Abdeckung beachten → Versiegelung
- 5- Auftrag eines Zweikomponenten PU-Lackes zwischen den TBS Platten vor der Verlegung (Bereich Nautik).
 - 6- Lösemittel ablüften lassen. Die Herstellervorschriften für die Beschichtungen sind einzuhalten.




Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :5/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	-------------

*** Stahl:**

 **Zuallererst ist es wichtig, jegliche Art von Untergrund den Regeln entsprechend vorzubereiten; dafür empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Informationen bei den Herstellern der Untergründe und Beschichtungen einzuholen.**

- 1- Phosphatieren oder sandstrahlen.
- 2- Spülen mit Wasser.
- 7- Entfettung mit Isopropylalkohol oder mit Aceton.
- 3- Auftrag eines ersten Epoxid-Haftgrundes..
- 4- Auftrag eines Zweikomponenten PU-Lackes (Bereich Nautik).
- 8- Ablüften lassen (Bereich Nautik). Die Vorschriften des Herstellers der Beschichtung sind zu beachten.

*** Holz :**

 **Neues oder altes Holz ist ein veränderliches Material (Ausdampfen, Feuchtigkeitsaufnahme, Bewegung, etc...), mit einer großen Artenvielfalt. Um die Dichtigkeit und Langlebigkeit des Holzes zu gewährleisten, ist die den Regeln entsprechende Vorbereitung des Untergrundes sehr wichtig. Dafür empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Informationen bei den Herstellern der Untergründe und Beschichtungen einzuholen.**

Das Vorgehen ist, wie folgt :

- 1- Verschmutzungen mit Wasser und Reinigungsmittel entfernen (entfetten mit Aceton)
- 2- Trocknen
- 3- Die ganze Holzoberfläche mit Epoxid-Haftgrund abdichten (oben / unten)
- 4- Polyurethanverspachtelung auftragen
- 5- Polyurethanlack aufbringen
- 6- Ablüften

Der Epoxid-Haftgrund dient zur Stabilisierung des Untergrunds und stoppt die Feuchtigkeit ebenso wie jede andere Veränderung.

Bei Treppenstufen raten wir zu einer Aussparung oder Reserve, die der Stärke der angeschraubten Aluminiumplatte und des TBS Antirutschbandes entspricht, das in die Nut aufgebracht wird.

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :6/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	-------------

⚠ Bestimmte Holzarten müssen korrekt belüftet werden, damit eine Stauung von Wasser und Verschmutzung unterbleiben.



*** Polyester :**

⚠ Zuallererst ist es wichtig, jegliche Art von Untergrund den Regeln entsprechend vorzubereiten; dafür empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Informationen bei den Herstellern der Untergründe einzuholen.

Der Untergrund ist mit Polyestergel beschichtet mit oder ohne bereits im Material integrierter, eingegossener Antirutschoberfläche (Diamantspitze, Marmorierung, etc....).

- 1- Die für den TBS Antirutschbelag vorgesehenen Bereiche schleifen, bis man eine gleichmässige, ebene und nicht mehr glatte Oberfläche erhält.
- 2- Beim Auftreten von Rissen, Absplitterungen oder tiefen Druckstellen in der Gelschicht, ist mit den erforderlichen Reparaturen weiterzumachen (Beschichten, verkitten, etc....).
- 3- Wenn die Gelschicht wie bemehlt aussieht (Bei Berührung mit der Hand weissliche Spur),

raten wir Ihnen :

- a) zu schleifen.
 - b) zu entstauben
 - c) zu entfetten
 - d) einen Epoxidgrund aufzubringen.
 - e) zu verspachteln
 - f) 2 bis 3 Lackschichten aufzutragen.
- falls nötig

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :7/13
----------------------------------	----------------------------------	--------------------	--------------	-------------

*** geglätteter Beton :**

⚠ Zuallererst ist es wichtig, jegliche Art von Untergrund den Regeln entsprechend vorzubereiten; dafür empfehlen wir Ihnen, alle notwendigen Informationen des CSTB (Wissenschaftliches und technisches Zentrum für den Bau) für die Verlegung von Teppichböden zu beachten.

1- Frischer Beton :

- Vor dem Verlegen von TBS 6 Monate vergehen lassen, dann vorgehen wie bei altem Beton.

2- Alter Beton :

- Selbst glättende Ausbesserung auftragen oder eine Epoxydschicht mit glatter Oberfläche.



***Für alle anderen Untergründe empfehlen wir Ihnen vorher Tests auszuführen oder sich an uns zu wenden.**

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :8/13
----------------------------------	----------------------------------	--------------------	--------------	-------------

5) Verlegen des TBS Antirutschbelages:

Achtung: vor Beginn der Verklebung und während dessen (ebenso während den Beschichtungsphasen), sicher stellen, dass:

- a) die Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C beträgt.
- b) die Temperatur des Untergrunds mit der Umgebungstemperatur identisch ist.
- c) die relative Luftfeuchtigkeit unterhalb 65% liegt.
- d) keine Feuchtigkeitsspuren (Kondensation) oder Verschmutzungen auf dem Untergrund vorhanden sind.



1- Den TBS Antirutschbelag flach auf den Untergrund legen und bis zum Erreichen der Umgebungstemperatur liegen lassen.



Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :9/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	-------------

2- Den Untergrund mit einem trockenen Tuch entstauben, dann mit Aceton entfetten. Keinen Terpentinersatz verwenden, der einen Fettfilm hinterlässt. Lösemittel ablüften lassen (30 Minuten).



3- Den anzubringenden TBS Antirutschbelag nach aussen rollen und dabei das Schutzpapier noch darauf lassen (darauf achten, dass kein Staub vorhanden ist). Den Rand des TBS Antirutschbelages anheben, ungefähr 3 cm des Schutzpapiers abnehmen und knicken und vorsichtig den Rand durch Aufpressen ankleben. Der Belag muss korrekt positioniert sein.



4- Entrollen und das Schutzpapier abziehen, den TBS Antirutschbelag sorgfältig und gleichmäßig mit einer Anpressrolle andrücken, um jeden Luftpneinschluss zu vermeiden. Es dürfen keine Luft Luftpneinschlüsse zwischen Belag und Untergrund entstehen, um eine später auftretende Blasenbildung zu unterbinden. Nehmen Sie sich Zeit für diesen Schritt.



Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :10/13
----------------------------------	----------------------------------	--------------------	--------------	--------------

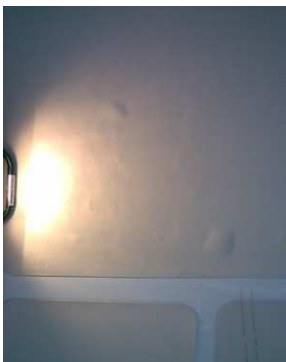
5- Sobald der TBS Antirutschbelag aufgebracht ist, wird mit einer zueihändigen Anpressrolle auf- und abwärts ein intensiver und gleichmäßiger Druck ausgeübt, insbesondere an den Rändern. Der Kleber ist drucksensibel und seine mechanische Klebekraft hängt von der anfangs ausgeübten Druckstärke ab.



6- Die Verlegung des Antirutschbelages ist beendet. Die maximale Klebekraft wird nach 72 Stunden erreicht. Trotzdem können Sie sofort auf dem Belag laufen.



Beim Auftreten von Luftblasen die Luft mit einer Injektionsspritze absaugen.
(keinesfalls ein Teppichmesser benutzen).



Achtung: Der TBS 16 Antirutschbelag ist sehr weich, es ist darauf zu achten, dass er sich beim Verlegen nicht verzieht. Es können sonst Luftblasen entstehen. Während der Verlegung ist ebenso direktes Sonnenlicht und Hitze zu vermeiden, die auch eine Ausdehnung des Produktes verursachen können.

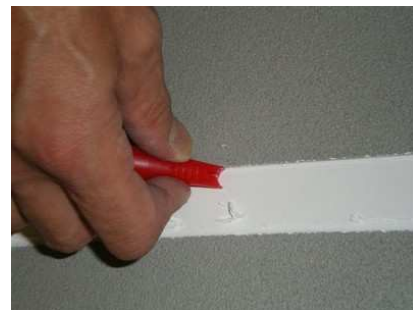
Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :11/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	--------------

Bei allen Antirutschbelägen ist es wichtig, die Oberflächenschicht nicht zu beschädigen, da dies eine vorzeitige Alterung hervorrufen könnte; Photo unten.



6) Ausführen einer Randdichtung :

Der letzte Schritt besteht im Ausführen einer Elastomer-Randdichtung. MS Polymer vom Typ Terostat MS 935 UV- beständig (Ref intern TBS – 59COLLE*(Kleber)2Z). Dieser Schritt ist notwendig, um die Ränder des TBS Antirutschbelages zu schützen und auch um seine Lebensdauer zu verlängern. Er beugt dem Risiko einer Randablösung im Laufe der Zeit vor und erhöht die Ästhetik des Ensembles.



1- Die Randabdichtung sollte so bald wie möglich nach der Verlegung des TBS Antirutschbelages erfolgen, um das Verschmutzen und Einstauben der Belagsränder zu unterbinden.

2- Ein 4 mm breites Abdeckband rund um den TBS Antirutschbelag anbringen, die Kanten etwas mit einem Scheuerschwamm bearbeiten, dann mittels Aceton entfetten.

3- 30 Minuten warten, bis sich das Aceton vollkommen verflüchtigt hat.

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Cheryl (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :12/13
----------------------------------	---------------------------------	--------------------	--------------	--------------

4- Einen Strang der Fugenmasse in der Stärke des Antirutschbelages auftragen. Mit einer Kugel von 19 mm Durchmesser (oder einem anderen geeigneten Werkzeug) glätten.

5- Das Abbeckband sofort abnehmen.

6- Überschüssige Fugenmasse auf dem TBS Antirutschbelag trocknen lassen und innerhalb von 10 Stunden nach der Verlegung mit einem Radiergummi entfernen.

7) Lagerung der Rollen des TBS Antirutschbelages zum Verkleben :

Der TBS Antirutschbelag muss bis zu seiner Verwendung in der Originalverpackung staubsicher gelagert werden.

Sehr wichtig

Die technischen Eigenschaften eines Belages hängen zum großen Teil von einer korrekt ausgeführten Vorbereitung des Untergrundes ab. Im Zweifelsfall empfehlen wir Ihnen, vorher Tests durchzuführen.

NB :

Anmerkung : Diese Anweisungen sollen Ihnen Hinweise für die Verlegung geben. Sie begründen keinesfalls eine Garantie unsererseits oder eine Haftung bei Anwendung unserer Produkte.

Erarbeitet von : C.Chartier (RQ)	Bestätigt durch : F.Chernel (DD)	Datum : 23/07/2010	Prüfzahl : 1	Seite :13/13
----------------------------------	----------------------------------	--------------------	--------------	--------------